

LOBO Laser Display im Mercedes-CES Showcar

Der autonom fahrende Mercedes-Prototyp F 015 nutzt ein integriertes Laser Display zur Kommunikation mit Fußgängern und anderen Fahrzeugen.



Daimler-Chef Zetsche präsentiert ein autonom fahrendes Auto mit integriertem Laser Display.



Das Fahrzeug kann seiner Umgebung mittels Laser andeuten, wo es zum Halt kommen wird.

Nur gut einen Monat, nachdem LOBO in Las Vegas seinen 150. "Laser Oscar" entgegengenommen und damit eine neue Rekordmarke durchbrochen hat, war das Unternehmen dieser Tage in

ganz anderer Mission erneut in Las Vegas unterwegs.

Am 5. Januar präsentierte Daimler-Chef Dieter Zetsche in seiner Keynote zur Unterhaltungs-Elektro-



Es ist das erste exklusiv für die CES entwickelte Showcar.



Mit Laserprojektionen kommuniziert das Fahrzeug mit seiner Umgebung.

die Kommunikation eines autonomen Fahrzeugs mit der Außenwelt.

Ein in den Mercedes-Stern des Fahrzeugs integrierter, hochgradig miniaturisierter Laserprojektor, der vom Aalener Laserspezialisten LOBO speziell für dieses Show Car entwickelt worden war, erlaubt es auf die Fahrbahn vor dem Auto eine Vielzahl an Informationen zu projizieren. Darunter z.B. Abstandsinformationen und Warnungen an Fußgänger oder andere Fahrzeuge.

Was z.B. bei normalen Fahrzeugen eine freundliche Geste des Fahrers gewesen wäre, um einem Passanten anzudeuten, dass er ihm beim Überqueren der Straße den Vortritt lässt, erledigt dieser Prototyp, indem er mit Laser einen Zebrastreifen auf die Fahrbahn projiziert, der einen Fußgänger optisch und akustisch zum Überqueren der Straße auffordert.

nikmesse CES dem erstaunten Publikum die Zukunftsvision von Mercedes zum autonomen Fahren in

Form des spektakulären Prototypen „F 015 - Luxury in Motion“. Ein zentraler Aspekt dieses Prototypen war



Die Sensordaten des Fahrzeugs werden mittels Laser für jedermann sichtbar dargestellt.

Hinweis: Alle abgebildeten Lasereffekte stammen von Originalaufnahmen und sind nicht nachträglich eingefügt worden.